



Braunschweiger BRIEF



- 02** Weiterer Standort in Oldenburg eröffnet
- 03** Region NordWest
- 04** Neue Wege: digitale Assets
- 06** TOP Thema Wertanlage mit Handschrift
- 08** Lust auf Leistung
- 10** Starke Werte im Portfolio
- 11** Gutes stiften, Zukunft gestalten
- 12** Leidenschaft, Werte und nachhaltiges Wirtschaften

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die vergangenen Monate haben einiges von uns gefordert: Strukturen verändern sich, die Reise in die digitale Zukunft entwickelt sich ständig weiter und der Megatrend Digitalisierung schreitet voran. Das alles bietet neue Potenziale und Wege, denn die digitale Transformation ist nicht mehr umkehrbar.

Lesen Sie, warum digitale Assets das Potenzial haben, die Vermögensverwaltung nachhaltig zu verändern und wie Sie mit der Multi-Asset-Strategie des Wert-Investmentfonds Signature Line No. 1 „Millennium Global Opportunities“ auch in Zukunft erfolgreich investieren. Erfahren Sie, wie der Ausnahmesportler Carlo Thränhardt sich motiviert und es dadurch geschafft hat, schier Unmögliches zu erreichen und mehrere Weltrekorde im Hochsprung aufzustellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine fröhliche Adventszeit.



Sascha Köckeritz
Leiter Braunschweiger Privatbank

Stefan Riecher
Direktor der Braunschweiger Privatbank

„
Durch unseren neuen Standort sind wir unmittelbar am Puls unserer Geschäftspartner und können zusammen agil und individuell agieren.

Alexander Eckel,
Leiter Braunschweiger Privatbank Region NordWest



Alexander Eckel
Leiter Standort Oldenburg

Weiterer Standort in Oldenburg eröffnet

Braunschweiger Privatbank setzt ihren Wachstumskurs fort

Nachdem 2021 der Standort in Köln eröffnet wurde, expandiert die Privatbank mit ihrer Dependence Oldenburg nun in den Nordwesten Deutschlands. Das Gründungsteam besteht aus Alexander Eckel (Standortleiter) und Stefan Erfmann (Kundenbetreuer).

Von Oldenburg aus werden künftig die Kunden der weitläufigen Metropolregion NordWest, zu der u. a. auch Bremen und Osnabrück gehören, betreut. Alexander Eckel begründet die Standortwahl: „Die Besonderheit an Oldenburg und dem Nordwesten ist eine enorme Dichte an Hidden Champions aus dem starken Mittelstand, der weltweit erfolgreich agiert. Der Nordwesten ist stark im Maschinenbau, in der Landwirtschaft, jedoch auch innovativ in den regenerativen Energien. Die Wirtschaftsregion ist stark geprägt von Familienunternehmen, die ganze Landstriche fördern und mitgestalten. Mit den Ostfriesischen Inseln vor der Tür sind Oldenburg und Osnabrück mit der Nähe zu Nordrhein-Westfalen als Studentenstädte nicht nur sehr attraktiv für junge Familien, sondern

auch für ambitionierte Menschen.“ Vor allem die Stadt Oldenburg selbst vereine viele Vorzüge: „Oldenburg ist mit seinem im Zweiten Weltkrieg beinahe unberührten Stadtbild gezeichnet durch schöne Gründerzeitvillen und die Oldenburger Hundehütten. Zudem entwickelt sie sich städtebaulich permanent als exzellenter Immobilienstandort weiter.“

Fachliche Expertise und Kundennähe

Angeboten werden alle Kerndienstleistungen rund um Vermögensverwaltung und -beratung sowie Finanzierungen jeder Art. Durch die Geschäftsführertätigkeit Eckels bei der KICK OFF Consulting GmbH (eine Tochtergesellschaft der BRAWO GROUP) etabliert sich zudem ein Kompetenzzentrum für Entwicklung, Beratung und Vermarktung von Sportlern.

Zur anvisierten Zielgruppe gehören außerdem vermögende Privatkunden, vor allem Unternehmer, Freiberufler und Selbstständige. Aber auch semi-institutionelle und institutionelle Einrichtungen, insbesondere Non-Profit-Organisationen, kirchliche und karitative Einrichtungen sowie Stiftungen werden von der Braunschweiger Privatbank vom Standort Oldenburg aus betreut.

Erfolgsfaktor Mensch

Sascha Köckeritz, der die Braunschweiger Privatbank seit ihrer Gründung im Jahr 2013 leitet, bringt noch einen weiteren Aspekt ins Spiel, der die Entscheidung für Oldenburg begründet und gleichzeitig die Philosophie der Privatbank beschreibt: „Die Wahl ist vor allem deshalb auf Oldenburg gefallen, weil wir dort die richtigen Menschen gefunden haben. In unserem speziellen Geschäftsbereich ist das Verhältnis zwischen Kunde und Berater ganz entscheidend. Dafür brauchen wir genau die richtigen Berater, die wir auch gefunden haben.“ In den kommenden Monaten soll das Team um weitere drei bis fünf Personen wachsen.

Region NordWest

Das Team Oldenburg stellt sich vor

Stefan Erfmann verstärkt seit Juni 2022 das Team NordWest. Seine über 30-jährige berufliche Erfahrung im Wertpapiergeschäft zeichnet den Financial Consultant als Kapitalmarktspezialisten aus. Für seine Kunden erstellt der ehemalige Basketball-Bundesliga-Spieler komplexe Anlagestrategien und steht ihnen im Kapitalmarktgeschäft aktiv zur Seite. Bevor er zur Braunschweiger Privatbank wechselte, leitete er bei unterschiedlichen Bankengruppen Abteilungen für Wertpapierbetreuung und Private Banking Einheiten. Außerdem war er als Kapitalmarktspezialist im Wealth Management einer Privatbank tätig. „Ich freue mich sehr darauf, der Region neue Wachstumsimpulse zu verleihen und die Marktposition der Bank damit noch stärker auszubauen“, erklärt Stefan Erfmann.



Stefan Erfmann

Kundenbetreuer Braunschweiger Privatbank Region NordWest

Alexander Eckel

Leiter Braunschweiger Privatbank Region NordWest

Alexander Eckel ist seit Januar 2022 bei der Braunschweiger Privatbank für die Region NordWest verantwortlich. Für seine Funktion als Leiter der Region NordWest bringt der 42-jährige Ökonom und Certified Financial Planner langjährige Erfahrung in verschiedenen Führungsfunktionen und in der Betreuung komplexer unternehmerischer Mandate sowie in der Betreuung von vermögenden Privatkunden und Stiftungen mit. In seiner neuen Doppelfunktion verknüpft der passionierte Sportler Wealth Management und Sportlerbetreuung. „Unabhängig vom Produkt oder von der Dienstleistung geht es immer um den Menschen. Eine geschäftliche Beziehung bedeutet für mich, für- und miteinander etwas zu schaffen. Nichts kann Sinn stiften, wenn der Mensch am Ende nicht das Ziel ist“, fasst Alexander Eckel sein Credo zusammen.



Sascha Köckeritz

Leiter Braunschweiger Privatbank

“
Alexander Eckel und Stefan Erfmann sind für den neuen Standort die idealen Persönlichkeiten, die für unsere Kunden und für die Bank sehr wichtig sind. Zudem sind sie in der Region sehr gut vernetzt und verankert.

Sascha Köckeritz,
Leiter Braunschweiger Privatbank

”

Neue Wege: digitale Assets

Erfolgreich ins Zeitalter der digitalen Vermögenswerte starten



Digitale Assets und Technologien wie Blockchain werden immer wichtiger. Der Wunsch nach neuen Handels- und Depotdienstleistungen lässt die Nachfrage von Investoren nach Kryptowährungen und digitalen Vermögenswerten – trotz der hohen Volatilität – immer weiter ansteigen.

Bei den sogenannten digitalen Assets geht es nicht ausschließlich um Kryptowährungen, sondern um unterschiedliche Vermögenswerte, die auf der Blockchain abgebildet werden. Zu den neuen Anlage- und Diversifizierungsmöglichkeiten kommen eine höhere Effizienz und Geschwindigkeit von Transaktionen hinzu. Zusätzlich eröffnen sich neue Vertriebswege. „Unser zukünftiger Anspruch ist es, unseren Kunden einen sicheren und regulierungskonformen Zugang zu digitalen Assets anbieten zu können“, erklärt Oliver Jakob, Kundenberater der Braunschweiger Privatbank. Er ist überzeugt, dass die Blockchain aufgrund der Transparenz und Fälschungssicherheit von Daten hohes Potenzial hat, bisherige Prozesse völlig neu zu gestalten. „Institutionellen Investoren bieten sich beispielsweise über tokenisierte Assets neue Diversifikationsmöglichkeiten. Im Bereich alternativer Investments helfen digitale Wertpapiere, die Mindestanlagesumme zu senken und die Handelbarkeit zu verbessern.“ Selbst Beteiligungen an Weinbergen, Teeplantagen oder Fußballklubs sind für ihn in naher Zukunft durchaus denkbar.

“
Digitale Assets werden nicht nur für die Vermögensverwaltung neue Chancen eröffnen, sondern für das gesamte Anlageuniversum von Investoren.
”

Oliver Jakob,
Kundenberater der Braunschweiger Privatbank



Oliver Jakob
Kundenberater der Braunschweiger Privatbank

Die Zukunft hat begonnen

Digitale Assets (= digitale Vermögenswerte) werden von keiner Zentralbank oder öffentlichen Stelle emittiert oder garantiert. Sie besitzen nicht den gesetzlichen Status eines Zahlungsmittels. Hier geben wir Ihnen eine Übersicht von Begriffen der digitalen Anlagewelt:

Blockchain

ist eine chronische Aneinanderreihung bzw. Verkettung von Blöcken, die über eine kryptografische Signatur miteinander verknüpft sind.

Digitale Token

repräsentieren ein digitales Objekt in einer Blockchain.

Bitcoin, Ethereum, Solana etc.

sind digitale Währungen mit dezentralen Systemen und sicheren kryptografischen Zahlungsmethoden.

Stable Coins

sind an bestehende Währungen gekoppelte digitale Währungen. Ein Beispiel ist der an den US-Dollar gebundene Tether.

Tokenisierte Aktien

sind Token einer bestimmten Blockchain, die den Wert einer Aktie nachbilden.

Tokenisierte Anleihen

dienen der Unternehmensfinanzierung durch Ausgabe von Kryptotoken (Debt/STO).

Non-Fungible Tokens (NFTs)

sind digitale geschützte, nicht ersetzbare Objekte. Diese Technik wird z. B. eingesetzt, um computergenerierte Kunstwerke als Unikate zu kennzeichnen.

Wertanlage mit Handschrift

Erfolgreich investieren in schwierigen Zeiten

Von links: Hennig Gebhardt, Geschäftsführer der HollyHedge Consult GmbH, Sascha Köckeritz, Leiter Braunschweiger Privatbank, und Birgitt Midden, Leiterin Spezialisten bei der Braunschweiger Privatbank, haben gemeinsam mit Christoph Lampert (ebenfalls HollyHedge) die exklusive Fondsreihe „Signature Line“ für die Kunden der Braunschweiger Privatbank entwickelt

Zwei der renommiertesten Portfoliomanager Europas, Henning Gebhardt und Christoph Lampert, haben mit dem Team der Braunschweiger Privatbank einen exklusiven Fonds aufgebaut, der sich an den wichtigsten Wachstums- und Wertetrends der nächsten Dekade orientiert.

Im Zuge der Entwicklung des Wert-Investmentfonds hat die Braunschweiger Privatbank ein Team von Wertebankern zusammengestellt, das eine breite Range von Generalisten und Spezialisten abdeckt. Erstmals wurden hierfür externe, hoch spezialisierte Kooperationspartner in die Investment-Manufaktur der Braunschweiger Privatbank integriert. Das Ergebnis spiegelt sich aktuell in zwei Anlageprodukten, dem „Braunschweiger Meisterwert Perspektive“ sowie im Signature Line No. 1 „Millennium Global Opportunities“ wider. Weitere Wert-Investmentfonds befinden sich bereits in der Entwicklung.

Den Wandel antizipieren

Die aktuellen globalen Entwicklungen beschleunigen die ohnehin schon von vielen Veränderungen geprägten Zeiten. Gleichzeitig

bietet der Übergang von der analogen zur digitalen Ökonomie viele Chancen. „Den Wandel antizipieren die Experten in unserer Signature Line No. 1 ‚Millennium Global Opportunities‘ mit einer flexiblen Multi-Asset-Strategie. Sie verfolgen dabei eine aktive und opportunistische Anlagepolitik, um so von vielfältigen Chancen und Trends zu profitieren. Mit einem aktiven Management von Aktienmärkten, Währungen und Zinsen werden die Risiken kontrolliert“, erklärt Birgitt Midden, Leiterin Spezialisten bei der Braunschweiger Privatbank. Sie ergänzt: „Wir setzen auf die Megatrends Digitalisierung, Klimawandel, Alterung der Gesellschaft sowie Wohlstandsentwicklung und leiten daraus eine Portfoliostrategie ab, die auf den drei Säulen Wachstum, Einkommen und Opportunitäten fußt.“

Ergänzt wird diese Strategie durch Berücksichtigung von langfristig wertrelevanten Nachhaltigkeitsaspekten. Insgesamt bietet der „Millennium Global Opportunities“-Fonds eine Wertanlage, die dem Versprechen der Braunschweiger Privatbank „Werte leben, Werte schaffen“ in vollem Umfang gerecht wird. „Vermögensanlage muss sich an realen, langfristig stabilen Werten orientieren. Die langfristige Sicherung und angemessene Entwicklung der uns übertragenen Vermögen steht für uns an erster Stelle. Dabei agieren wir werbezogen und im besten Sinne konservativ. Wir gehen nur Wege, die wir auch kennen“, unterstreicht Birgitt Midden.

„
Durch die konsequente Verbindung von Wachstums- und Wertorientierung steht der „Millennium Global Opportunities“-Fonds für echte Nachhaltigkeit.
 “

Birgitt Midden,
 Leiterin Spezialisten Braunschweiger Privatbank



Birgitt Midden
 Leiterin Spezialisten Braunschweiger Privatbank

Private Banking auf Basis von Werten

Die Zusammenarbeit mit den renommierten Fondsmanagern Henning Gebhardt und Christoph Lampert der Fondsgesellschaft HollyHedge Consult GmbH ermöglicht Kunden neue Wege in der Ausgestaltung ihrer Anlagestrategie. Die Kooperation bildet eine zukunftsweisende Ergänzung des bestehenden Angebots der Braunschweiger Privatbank. Mit dem „Millennium Global Opportunities“-Fonds erweitert sie ihr Leistungsspektrum um ein neues Angebot, das die Renditechancen der Kunden erhöht und ein optimales Investment gemäß den Werten der Bank garantiert. Die Fondsmanager sind hoch versierte Kenner der Kapitalmärkte, die über Jahrzehnte Erfahrungen im Portfoliomanagement gesammelt haben. Henning Gebhardt verantwortete für die Fondstochter der Deutschen Bank „DWS“ das globale Aktiengeschäft und steuerte über viele Jahre den vielfach ausgezeichneten Fonds „DWS Aktien Strategie Deutschland“. Christoph Lampert ist seit über 30 Jahren im Asset Management tätig, mit Berufsstationen bei der Vereins- und Westbank, Smith Barney und der Citigroup in London und Frankfurt.

Kompetenz trifft auf konsequente Werte- und Wertorientierung

Die Braunschweiger Privatbank bezieht den „Millennium Global Opportunities“-Fonds in die Beratung und die Gesamtstrategie alternativer Investments mit ein. Die jeweilige Anlagestrategie wird auf Wunsch mit dem Millennium-Fondsmanager erläutert. Die Kunden der Privatbank werden durch die Kooperation mit institutionellen Kunden des Fonds gleichgestellt und genießen eine umfassende Beratung auf höchstem Niveau, die in Konferenzschaltungen, Kundenveranstaltungen und in persönlichen Gesprächen stattfindet. „Die Zusammenarbeit mit den international renommierten Fondsmanagern ergänzt unser Investmentangebot und bietet unseren Kunden, gepaart mit maßgeschneiderter Beratung, neue Möglichkeiten der Anlagegestaltung“, so Birgitt Midden. Henning Gebhardt, Fondsmanager des „Millennium Global Opportunities“, begrüßt die neue Kooperation und freut sich über eine „fachliche sowie kundenorientierte Auseinandersetzung, bei der stets die Marktchancen und Werte der Anleger im Vordergrund stehen“.

Den Wandel antizipieren mit einer flexiblen Multi-Asset-Strategie

Herausforderungen

Ökonomie – Politik

- Die Verlagerung von Arbeits- und Produktionsplätzen im Rahmen der Globalisierung stößt an Grenzen!
- Zugleich verlassen „Babyboomer“ in Industrienationen den Arbeitsmarkt.
- Der demografische Faktor wird das globale Wirtschaften dramatisch verändern!
- In Asien, Afrika und den USA übernehmen schon jetzt die „Millennials“.
- Die weltweite Verschuldung stellt ein Problem dar, dies wird aber nur für einen begrenzten Anstieg der Zinsen sorgen.
- Die Konflikte der Demokratien speziell mit Russland und China werden langfristig den weltweiten Handel negativ beeinflussen.

Marktstrukturen

- Zunehmend passives Investieren fördert eine höhere Korrelation der Einzeltitel und sorgt für volatilere Märkte.
- Vermehrt prozyklisches Verhalten der Anleger z. B. durch regelbasierte Ansätze (Robo-Advisor).
- Stärkerer Gleichlauf von Risikoanlagen und sicheren Staatsanleihen bei höherer Inflation und restriktiverer Geldpolitik.

Lösungsansätze

- Flexibel agieren, Freiheitsgrade nutzen
- Breit diversifizieren, Absicherungen nutzen
- Nischen- und Trendthemen beimischen

Lust auf Leistung

Transformation von Spitzenleistungen aus dem Sport in den Berufsalltag

Carlo Thränhardt ist der wohl bekannteste deutsche Hochspringer, mehrfacher Europa- und Weltrekordhalter. Seine drei Weltrekorde über 2,37 Meter, 2,40 Meter und 2,42 Meter sprechen für sich. Er hat gezeigt, dass nichts unmöglich ist. Grenzen lassen sich verschieben, entscheidend ist die Haltung im Kopf. Im Interview sprechen wir mit dem sympathischen Topathleten darüber, was Lust auf Leistung für ihn bedeutet, welche Rolle Belohnung bei Erfolgen spielt und welche Parallelen es zwischen Spitzensport und Unternehmen gibt.

Herr Thränhardt, was motiviert Sie zu Höchstleistungen?

Meine Ziele waren immer Rekorde. Hochsprung bedeutete für mich, bei jedem Wettkampf höher zu springen als beim letzten Mal und nicht in Perioden zu denken. Die Motivation nehme ich aus dem Bewusstsein, dass man sich das schöne, befriedigende Gefühl des Siegs verdienen muss. Und daraus, dass ich Vorbild sein will für andere. Vorbild dafür, dass man sich auch als „Best Ager“ ambitionierte Ziele setzen und diese erreichen kann, wenn man es richtig angeht. Das gilt für jeden, nicht nur für Hochleistungssportler.

Braucht Erfolg mehr als Talent?

Talent ist die Grundvoraussetzung. Das allein reicht jedoch nicht. Erfolg muss man sich erarbeiten. Eine Erfolgsgeschichte braucht Visionen, Kontinuität, den starken Willen, siegen zu wollen, die Fähigkeit dazuzulernen und last but not least das berühmte Quäntchen Glück. Das gilt im Leistungssport genauso wie im unternehmerischen oder privaten Bereich.

Neben Erfolgen gibt es auch Misserfolge. Wie gehen Sie damit um, was empfehlen Sie?

Als Erstes: Fehler und Misserfolge sind menschlich. Um sich aus einer Niederlage wieder auf den Erfolgsweg zu bringen, sind aus meiner Sicht drei Aspekte entscheidend: die Situation analysieren, Selbstverantwortung übernehmen und positiv denken.



Carlo Thränhardt
ehemaliger Weltklasseathlet, Mentalcoach
und Unternehmensberater



Sie haben einmal gesagt, dass Sie zum Glück eine starke Konkurrenz hatten.

Das stimmt. Für mich war das Motivation, noch stärker zu trainieren und die Latte noch höher zu legen. Bis heute motiviert mich eine starke Konkurrenz.

Apropos „die Latte höher hängen“. Bei Ihren Vorträgen steht immer auch eine auf Weltrekordhöhe 2,42 Meter gelegte Hochsprunglatte auf der Bühne. Warum?

Sie verdeutlicht meine Kernbotschaft „Lust auf Leistung – höher, besser, Erster“. Es geht darum, sich realistische Ziele zu setzen, die auf einer individuellen Work-Life-Balance basieren und steht gleichzeitig auch dafür groß zu denken, sich selbst zu Spitzenleistungen zu motivieren. Sozusagen seinen Weg zum persönlichen Weltrekord zu gehen.

Projizieren wir diese Vorgehensweise auf Unternehmen. Wo sehen Sie Parallelen zum Leistungssport?

In beiden Disziplinen geht es darum, Angst sinnvoll in Motivation umzusetzen, Fehler zu analysieren, zielstrebig zu sein und sich über Erfolge freuen zu können, sich dann wirklich zu belohnen.

Trotz des Hochleistungssports ist der Genuss nicht zu kurz gekommen. Sie haben mal getrunken oder geraucht. Wie passt das für Sie zusammen?

Ich habe, glaube ich, sehr viel härter trainiert als andere und ich habe das „Prinzip des Belohnens“ ganz gern angewendet. Wenn ich dann zehn Tage intensiv trainiert habe, dann habe ich tatsächlich auch gerne mal eine Flasche Wein getrunken. Es geht darum, den Genuss zu lieben. Alles hat mit Genuss und Lebensfreude zu tun. Wenn man Weltrekorde erreichen oder erfolgreich sein will, darf man dies nicht aus den Augen verlieren.

Zum Schluss – haben Sie noch einen Tipp für uns?

Meine Philosophie ist: Egal wie alt man ist, man sollte seine Zeit sinnvoll nutzen und das, was man gerne tut, immer so gut wie möglich machen und immer wieder versuchen, es noch besser zu machen.



Schon seit den 90er Jahren berät Carlo Thränhardt Unternehmen als Corporate Health Ambassador beim Thema "betriebliches Gesundheitsmanagement" (BGM) und ist seit 2015 Fitness- und Mentalcoach für das deutsche Davis-Cup-Team.



Das Geheimnis der intrinsic Motivation

Kommt die Motivation von innen, sind wir leistungsfähiger, engagierter und eher in der Lage, Schwierigkeiten zu überwinden. Die sogenannte intrinsische Motivation ist eine starke Antriebskraft. Sie spornt uns sogar zu Weltrekorden an, was Carlo Thränhardt beeindruckend unter Beweis gestellt hat.

„Aus meiner Sicht ist lebenslanges Lernen ein wichtiger Aspekt in unserer individuellen Entwicklung. Sind wir zu Veränderungen bereit, können wir unsere Potenziale voll ausschöpfen“, meint Sascha Köckeritz, Leiter Braunschweiger Privatbank.

In einem gemeinsamen intensiven Workshop mit Carlo Thränhardt lernte und erlebte das Team der Braunschweiger Privatbank Theorie und Praxis live. Es ging um Themen wie Work-Life-Balance, darum, wie man mit Erfolg bzw. Misserfolg oder Leistungsdruck umgeht. Gleichzeitig konnten zahlreiche Fragen geklärt werden. „Mich hat beeindruckt, dass wir zahlreiche Themen ansprechen konnten. Es ging um Fragen, wie die eigene intrinsische Motivation gefördert werden kann, was zu tun ist, um Bestleistungen souverän abzurufen oder wie sich die Einstellung insbesondere auch zu unliebsamen Themen verändern lässt, um motiviert private oder berufliche Ziele zu erreichen“, erklärt Sascha Köckeritz.

Abgerundet wurde der beeindruckende Workshop durch einen aktiven Praxispart, der schnell veranschaulichte, dass die persönliche Lebensqualität und Gesundheit durch körperliche Fitness gesteigert werden kann und dass körperliche Beweglichkeit mit der geistigen Hand in Hand geht.

Starke Werte im Portfolio

Private Finance Police – interessante Form zur Ergänzung der Anlagestruktur

Die Besonderheiten der Private Finance Police auf einen Blick:

- ▶ Hohe Renditechancen zu günstigen Anlagekonditionen eines institutionellen Anlegers
- ▶ Erträge und Marktveränderungen sind geringeren Schwankungen unterworfen
- ▶ Experten-Know-how eines erfolgreichen Versicherungsunternehmens
- ▶ Vertragsguthaben entwickelt sich analog dem Referenzportfolio
- ▶ Ideale Beimischung zu bestehendem Portfolio
- ▶ Investment in einem schwer zugänglichen Markt für Privatanleger und Zugriff auf ein internationales Portfolio

Mit der Private Finance Police können Kunden der Braunschweiger Privatbank von den hohen Renditen alternativer Anlagen profitieren – mit dem Know-how der Allianz als großem institutionellen Anleger.

Dieses attraktive Anlagesegment ist für Privatanleger im Allgemeinen nur schwer zugänglich. Die Private Finance Police bietet jedoch eine attraktive Form der Beteiligung an den Renditechancen einer großen Anzahl von alternativen Anlagen, ohne in diese direkt investiert zu haben. Dazu zählen derzeit fünf Anlageklassen: Private Equity, Private Debt, erneuerbare Energien, Infrastruktur und Immobilien. Damit eröffnet sich für Kunden ein zusätzlicher Markt, der eine Weiterentwicklung breit gestreuter alternativer Anlagen abbildet.

„Diese Anlageform eignet sich insbesondere, um bestehende Anlagen zur Vermögensoptimierung wirkungsvoll zu ergänzen“, erklärt Markus Ruf, Leiter Niederlassung Braunschweig, Braunschweiger Privatbank. Bereits ab einem einmaligen Betrag im unteren fünfstelligen Bereich können Investoren von den hohen Renditechancen alternativer Anlagen zu den Konditionen eines institutionellen Anlegers profitieren. Darüber hinaus bieten sich weitere Vorteile:

- Bei der Private Finance Police entwickelt sich das Vertragsguthaben grundsätzlich entsprechend der Wertentwicklung eines sogenannten Referenzportfolios. Dieses Portfolio bildet die Werteentwicklung ausgewählter alternativer Anlagen ab, die im allgemeinen Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG gehalten werden.
- Kunden können im Rahmen dieser privaten Rentenversicherung mit Kapitaloption individuell über die Dauer der Ansparphase bzw. eine vorzeitige Verfügbarkeit entscheiden – unabhängig von den längeren Laufzeiten der zugrunde liegenden alternativen Anlagen. Es gibt kein garantiertes Mindestkapital.
- Attraktive langfristige Aussichten und Inflationsschutz: Ein Teil der alternativen Anlagen – insbesondere Infrastrukturprojekte und Immobilien – kann langfristig stabil laufende Erträge bieten. Dazu ergeben sich speziell bei Private Equity und Immobilien auf lange Sicht Chancen aus Marktwertsteigerungen. Sachwertanlagen des Segments Immobilien und Infrastruktur bieten zudem einen Schutz gegen Inflationseffekte.
- Know-how der Allianz-Anlageexperten: Anleger profitieren von dem aktiv gesteuerten Portfolio der Kapitalanlageexperten der Allianz und den besonderen Investitionsmöglichkeiten der Allianz als finanzstarkem institutionellem Anleger.

Aus Sicht von Markus Ruf eignet sich die Private Finance Police für Kunden insbesondere dann, wenn sie Renditechancen von nicht börsengehandelten Anlagen nutzen möchten, um ihr bestehendes Portfolio mit einem Einmalbetrag zu ergänzen oder um sie wirkungsvoll zu diversifizieren.



Markus Ruf
Leiter Braunschweiger Privatbank Niederlassung Braunschweig

“
Alternative Anlagen sind eine sinnvolle Ergänzung und gute Beimischung für ein bereits bestehendes Portfolio.

Markus Ruf,
Leiter Braunschweiger Privatbank Niederlassung Braunschweig





Stefan Honrath, Claudia Kayser und Carsten Ueberschär
(v. l. n. r.) bilden den Vorstand der BraWo Stiftergemeinschaft

Gutes stiften, Zukunft gestalten

Mit der BraWo Stiftergemeinschaft als Dachstiftung

Im Gegensatz zu Spenden in einzelne Projekte bleibt das Wirken einer Stiftung langfristig erhalten. Im Rahmen einer Stiftergemeinschaft können Projekte und Einrichtungen sogar mit Beträgen im niedrigeren fünfstelligen Bereich dauerhaft unterstützt werden.

Für Menschen, die mit ihrem Vermögen zu Lebzeiten oder auch später mit ihrem Erbe gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke nachhaltig fördern möchten, bietet die BraWo Stiftergemeinschaft genau das Richtige.

Für Kunden der Braunschweiger Privatbank stehen hierfür mehrere Varianten zur Verfügung: Zustiftung, Stiftungsfonds oder Treuhandfonds. „Gerade im Hinblick auf die Erbengeneration und deren Wunsch nach nachhaltigem Engagement und Investieren ist der Start unserer Stiftergemeinschaft ein Beleg auch für unsere regionale Verbundenheit, da der Stiftungszweck sehr häufig regionale Projekte unterstützt“, erklärt Sascha Köckeritz, Leiter der Braunschweiger Privatbank, die Teil der BRAWO GROUP ist.

Gemeinsam viel bewegen

Warum sollten sich Kunden für die Stiftergemeinschaft interessieren? Die Vorteile sind vielfältig: einfache, schnelle und kostengünstige Stiftungserrichtung, relativ geringes Gründungskapital, professionelle Stiftungsverwaltung, deutlich höhere Erträge, steuerliche Vorteile.

Und so funktioniert es: Man stelle sich ein Haus vor, das die BraWo Stiftergemeinschaft als Dachstiftung zur Verfügung stellt. Interessenten können ihre „Stiftungs-Wohnung“ beziehen und gleichzeitig auf die gemeinsame Infrastruktur, also alle notwendigen organisatorischen Voraussetzungen, zurückgreifen. Die besten Voraussetzungen, um sich vollständig der Förderung und Umsetzung ihrer Ideen und Herzensangelegenheiten zu widmen.

Fördern, was am Herzen liegt

Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Grundgedankens „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ gibt die BraWo Stiftergemeinschaft dem stifterischen Engagement einen Rahmen. So ist es jedem Interessenten möglich, schon mit relativ kleinen Beträgen eine Stiftung im eigenen Namen oder für einen bestimmten Zweck ins Leben zu rufen – und das weitgehend unabhängig von organisatorischen oder personellen Gegebenheiten. Die Verwaltung übernimmt die Stiftergemeinschaft. Sie sorgt auch für die Verwendung der Ausschüttung im Sinne des Stifters.

„Liegt dem Stifter ein konkreter Empfänger der Erträge am Herzen oder ist das Stiftungsvolumen vergleichsweise niedrig, bietet sich die Gründung eines Stiftungsfonds oder einer Treuhandstiftung an“, unterstreicht Claudia Kayser, Vorstandsvorsitzende der BraWo Stiftergemeinschaft. Sie ergänzt: „Auch bei der Gründung einer Treuhandstiftung oder eines Stiftungsfonds besteht die Möglichkeit, dass sie den Namen des Stifters führt. Zudem wird der Stifter regelmäßig über die Zuwendung aus dem Ertrag seiner Stiftung informiert.“

Die Vorteile einer Stiftergemeinschaft:

Einfach zu errichten und zu verwalten

Unterstiftungen lassen sich einfach in wenigen Schritten errichten. Die Verwaltung erfolgt über die BraWo Stiftergemeinschaft.

Von gemeinsamer Vermögensanlage profitieren

Unterstiftungen profitieren von der gemeinsamen Vermögensanlage mit höheren Ertragschancen.

Stiftungszwecke können geändert werden

Die Stiftungszwecke einer Unterstiftung können jederzeit durch den Stifter wieder geändert werden.

Fachwissen der Stiftungswalterin

Die BraWo Stiftergemeinschaft steht als erfahrene Treuhänderin den Stiftern mit ihrer Expertise stets zur Seite.

Vermögenslage

Auch mit kleineren Beträgen kann eine Treuhandstiftung oder ein Stiftungsfonds gegründet werden. Gemeinsam angelegt, kann das Stiftungskapital höhere Erträge ausschütten.



Klaus und Lars Kroschke
freuen sich über den Unternehmerpreis

Leidenschaft, Werte und nachhaltiges Wirtschaften

*Unternehmerisches Engagement
und junge Künstlertalente fördern*



Was haben der Unternehmerpreis 38, eine Vernissage und Finissage gemeinsam? Mit diesen und anderen Aktionen setzt sich die Braunschweiger Privatbank engagiert für die Region ein. Sie stellt Unternehmer in den Mittelpunkt, die sich um die Region besonders verdient gemacht haben und unterstützt vielversprechende junge Künstler.

Impressum

Braunschweiger Privatbank
Zweigniederlassung der
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Adresse:
Willy-Brandt-Platz 19
38102 Braunschweig

Postanschrift:
Braunschweiger Privatbank
Zweigniederlassung der
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
38143 Braunschweig

Telefon: 0531 809130 - 1310
Fax: 0531 809130 - 81388
E-Mail: kontakt@bs-privatbank.de
Web: braunschweiger-privatbank.de

Besuchen Sie auch unsere Webseite

www.braunschweiger-privatbank.de



Ausgezeichnete Unternehmer

Am 5. September 2022 wurde im Wolters Applaus Garten in Braunschweig zum fünften Mal der „Unternehmerpreis der Region 38“ verliehen. Im Mittelpunkt stehen unternehmerische Erfolgsgeschichten und ihre Menschen dahinter: Personen mit innovativen Ideen, vorbildlicher Unternehmensführung, nachhaltigem Wirtschaften und natürlich dem Bekenntnis zu unserer Region.

Neben den drei Erstplatzierten wurden zwei Sonderpreise vergeben. Was alle Gewinner eint: Sie führen ihre Unternehmen mit Leidenschaft, leben Werte und handeln nachhaltig. Damit passen sie nicht nur zur Philosophie der Braunschweiger Privatbank, sondern sie sind auch ein Vorbild für andere Unternehmer.

Gewinner 2022: Klaus Kroschke Gruppe Braunschweig

Die Spezialisten für Arbeitssicherheit, Klaus und Lars Kroschke, wurden vom Verband der Familienunternehmer, der Braunschweiger Privatbank sowie der Wirtschaftsredaktionen von Standort38 und der Braunschweiger Zeitung (beide FUNKE Medien Niedersachsen GmbH) für ihre Leistung geehrt. „Der Preis gehört dem ganzen Unternehmen. Deswegen möchte ich den Dank weitergeben an unsere 750 Mitarbeiter und deren Familien“, sagte Lars Kroschke. Der Senior und Gründer Klaus Kroschke erklärte, der Preis bedeute ihm persönlich sehr viel.

Startchancen für junge Talente

Auf der Vernissage am 19. Mai 2022 stellte die aufstrebende Künstlerin Verina Schwarz ihre Bilder rund 90 Gästen bei der Braunschweiger Privatbank vor. Rund vier Monate später, am 29. September 2022, besuchten erneut zahlreiche Gäste die Finissage, um noch einen Blick auf die farbintensiven, großformatigen Bilder zu werfen, bevor die letzten, nicht verkauften Kunstwerke an die Künstlerin zurückgehen.

Getreu ihrem Motto „Werte leben, Werte schaffen“ fördert die Braunschweiger Privatbank junge Künstler, indem sie ihnen mit finanzieller Unterstützung Freiräume für Kreativität verschafft und darüber hinaus den Weg zur Selbstständigkeit ebnet. Bereits seit 2016 fördert sie einzelne Meisterschüler. Nach Abschluss des aktuellen Auswahlverfahrens stellt sie den neuen Nachwuchskünstler und die Kunstwerke erneut auf der nächsten Vernissage vor.



Die lebendigen Kunstwerke der talentierten Künstlerin Verina Schwarz begeisterten die Besucher